

Pestalozzi seien angewiesen gewesen, die Post über ihn nach Morea zu senden. Er hoffe, diese Geschäftsbeziehungen könnten weitergepflogen werden.

Original in ital. Sprache
 AH 12, 217-219 - Blatt 218^v und 219^r leer

93

1689 Februar 1.

A

FRAGEN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN HAUPTMANN [JOHANN JAKOB MUOS] IN SAKINTHOS

-
1. Wie und wann der Oberstwachmeister [Johann Franz Zurlauben] gestorben sei.
 2. Ob er vor seinem Tode eine grössere Geldanweisung erhalten habe.
 3. Wieviel Geld er hinterlassen habe.
 4. Wohin seine Kleider und die gesamte Fahrhabe geraten seien.
 5. Wie stark die Kompanie zur Zeit noch sei; welche Soldaten noch lebten, welche gestorben seien.
 6. Ob eine ordentliche Rechnung über Einnahmen und Ausgaben übersandt worden sei. Er, Beat Jakob I., habe nämlich bei den Soldaten noch manche Forderungen geltend zu machen.
 7. Ob Hans Elsener, Hans Kaspar Elsener und Josef Hegglin, alle von Menzingen, welche ihm je 12 Taler schuldig seien, noch lebten. Wenn nicht, ~~müsste~~ er diese von ihren Angehörigen in Menzingen fordern.
- [8.] Wieviele Musterungsgelder ausbezahlt worden seien.
- [9.] Was mit den 100 Ellen Tuch geschehen sei, welche Johann Franz besessen habe.
- [10.] Wie und wo Johann Franz begraben sei.
- Im weitem sei anzufügen :
1. Ob der Monatssold ohne Abzug bezahlt worden sei.

12/93-95

2. "Die Patenten der Obrist Wachtmeister Stell begehreth auch".
3. Man solle nachfragen, ob Utiger noch lebe, da dessen Bruder 10 Gulden begehre.

Konzept
AH 12, 220

94

[1688]

NOTIZEN VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN ZU SEINEM STREIT MIT HAUPTMANN JOHANN JAKOB MUOS

s. AH 12/88

AH 12, 221-222 - Blatt 222^r leer

95

[1689]

B

BEGEHREN VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN [AN HAUPTMANN JOHANN JAKOB MUOS]

Zurlauben verlangt, dass Muos seine Forderungen befriedige, wie auch er dies zu tun beabsichtige, und erinnert gleichzeitig daran, die ihm bis dato zugegangenen Gelder würden für die Schuldendeckung nicht ausreichen.

AH 12, 223 - Blatt 223^v leer